

# Um den grossen Preis der Schweiz

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **13 (1937)**

Heft 35

PDF erstellt am: **22.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-751921>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

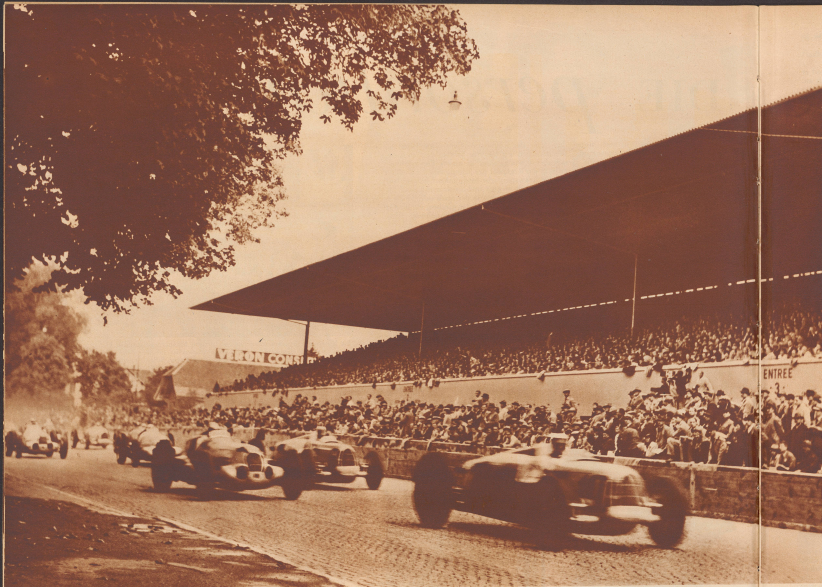
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>



Mr. Dabson, der den englischen Era-Wagen im Preis von Bern zum Sieger führte.  
Mr. Dabson qui sur une voiture anglaise E.R.A. remporta le Prix de Bern.

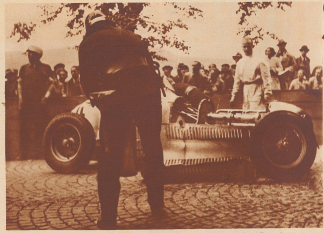
Der Start der sieben großen Rennwagen. Eben hat man sie losgelassen. Das Getöse ist ungeheuer. Die Singvögel der Bruggenwäldchen klingen sich noch mehr ins dunkle Getöse hinein. In der vordersten Linie waren Stück, Rossmeyer und Caracciola mitgeteilt. Stück — Wagen No. 12 — hat ausserdem schon drei Sprünge genommen, aber nach zehn Runden lang ist er wieder Stelle hinter Caracciola, Lang und Brauschitz, allen Mercedes-Fahrern, und so blieben in mit geringen Veränderungen bis zum Schluss des Rennens.

Il sont partis. Stück, Rossmeyer et Caracciola occupent la première ligne. Stück No. 12 prend le commandement, mais il ne le conserve pas longtemps. Les trois Mercedes de Caracciola, Lang et Brauschitz l'attaquent et le dépassent. Il termine en quatrième position.

# UM DEN GROSSEN PREIS DER SCHWEIZ



Der Sieger Rudolf Caracciola und Fim Caracciola. Vorigmal durch die Drompten-Bundstraße, hier Kilometer in 2 Stunden, 17 Minuten, 36 Sekunden. Das Jahr vorher 160 Kilometer Durchschnittsgeschwindigkeit.  
Le vainqueur Rudolf Caracciola table de bois d'Irèneville avec sa femme et Brauschitz. Il a couvert les 50 sans de circuit de Bruggen, sur 364 kilomètres en 2 heures, 17 minutes 36 s à une moyenne de presque 160 à l'heure.



Ein Zwischenauftritt. Im Rennen um den Preis von Bern kommt vor der Tribüne der Wagen No. 1 der Schweizer Fahrer Berg, die Maurer, im Schlussfeld, trotz gegen die Abbremsung. « Je brûlais, sautais de joie », dit Polissier, qui guidait le train. Les autres voyaient ralentir le train. Va-t-on interrompre la course? La police accourt. Par bonheur le conducteur est indemne.  
Un incident. Dans la course du Prix de Bern, la voiture No. 1, la Maurer de courir allemand Berg, entre dans les divers à la hauteur des tribunes et prend feu. Les autres voyaient ralentir le train. Va-t-on interrompre la course? La police accourt. Par bonheur le conducteur est indemne.

## Autour du Grand Prix

Photos Paul Sonn



Wie unsere Großmutter sich die Fahrer der Zwei-Liter-Sklasse vorstellte.  
Comment nos grand-mères s'imaginait une course de 2 litres.

### Der Komet «Finsler»

In der Microtomie des 4. Juli entdeckte Professor P. Finsler, Dozent für Mathematik an der Universität Zürich, einen neuen Stern am Himmelszelt. In der Astronomie heißt der Stern in Zukunft Komet 1937 oder nach seinem Entdecker Komet Finsler. Am 9. August war der Komet über Erde am nördlichen Pol. Er war an diesem Tage 83 Millionen Kilometer von uns entfernt und als kleiner, verschmiesener Sternbild reiner Größe auch mit bloßem Auge sichtbar. Unser Bild zeigt einen Ausschnitt des Firmaments in der Nacht vom 7. zum 8. August. Der Komet «Finsler» stand in dieser Nacht über dem Sternbild des Großen Bären. Er ist ganz deutlich an seinem kleinen Schwanz — ungefähr im Zentrum der Aufnahme — erkennbar.

La comète de Finsler. Aux premiers heures du matin du 4 juillet, le professeur P. Finsler, professeur de mathématiques à l'Université de Zurich, découvrit une nouvelle étoile au firmament. Cette comète fut 1937 ou de Finsler se trouvait le 9 août, à 83 millions de kilomètres de notre planète et était alors visible à l'œil nu. Cette photographie prise dans la nuit du 7-8 août montre la nouvelle comète, aux côtés de nos grandes étoiles dans la constellation de la Grande Ourse.



### Zum viertenmal Militärfahrermeister

Radfahrer E. Ledermann, Sarnenstadt, von der Radfahrerkompanie III, gewann die Militärfahrermeisterchaft von 1937, nachdem er bereits die letzten drei Jahre Sieger war. Er fuhr gegenwärtig Sonntag die 85 Kilometer in 2 Stunden, 21 Minuten, 42 Sekunden.

Le cycliste E. Ledermann de la Cp. cycl. III, Sarnen, dimanche dernier, pour la quatrième fois champion militaire. Il a couru les 85 kilomètres de parcours en 2 heures 21 minutes 42 s.